

Debora Hartmann

Bezirksanalyse

Pratteln

Ausarbeitung

Religion im Kontext

BTH4201

Theologisches Seminar St. Chrischona

Dozent: Dr. Jean-Georges Gantenbein

Abgabetermin: 20. Dezember 2018

Herbstsemester: 2017

Raster Landkarte VFG

(Angepasster) Bezirk : ...Liestal.....

Oder Spezialgebiet :Pratteln.....

Kirchen

Variable	Werte Indikatoren	Werte Deutsch- schweiz 31.12.15	Kommentare
Einwohnerzahl	15898	5'884'898	
Kirchen VFG/SEA/Interculturel, nach Ausrichtung und Gottesdienstbesucher (wo vorhanden)	Chrischona 33 Tamil Christian Fellowship Chiesa Evangelica Italiana		
Einwohner pro Kirche und Vergleich CH	5300 Einwohner pro Kirche	XX	
Anzahl Gottesdienstbesucher VFG	33		
Gottesdienstbesucher pro 10'000 Einwohner, und Vergleich CH	303 GDBesucher/ Einwohner	XX	
Weitere christliche Kirchen im Bezirk	Arisdorf: Ref. Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach- Hersberg Bubendorf: Ev.ref.Kirchgemeinde Frenkendorf: Ev.ref.Kirchgemeinde Lausen: VFMG, 35 Ev.ref.Kirchgemeinde Liestal: Bplus, 54 Vineyard, 100 Heilsarmee, 64 EMK, 41 Chrischona, 94 Ziefen: Chrischona, 74		

Umfeld

Variable	Indikatoren -> 2015 nehmen, wo nicht Werte CH anders	Werte Umfeld	Werte CH (Ende 2015), zum Vergleich	Kommentare
Alter	a) % Bevölkerung zwischen 0 und 19 Jahren b) % Bevölkerung ab 65 Jahren	18,9% 3006 Personen 19,4% 3081 Personen	a) 20,1 % b) 18,0 %	
Religionszugehörigkeit	% Röm. Katholisch % Reformiert % And. Christliche (Freikirchlich; Christkath/Anglikan.; Orthod./Altorient) % Jüdisch % Islam % Andere Religionen % Konfessionslos % unbekannt	23.5% 36.1% 6.5% 0.1% 8.9% 1.3% 22.5% 1.2%	K: 37,7 % (alle 2013-15) R: 25,5 % C: 5,9 % (3 %; 0,6 %; 2,3%) J: 0,2 % I: 5,1 % A: 1,3 % K/U: 24,4%	für Bezirk
Ausländeranteil	a) % Ausländer b) % Migrationshintergrund; Anteile 1./2. Generation -> nur nach Kanton möglich = Indiz c) % Region (Nord&Westeuropa/ Südwesteuropa/ Ost&Südosteuropa/ Sonstige) -> nur nach Kanton möglich = Indiz	Pratteln: 40.3% Anzahl: 6400 Baselland: 1. Generation 61% 2. Generation 16% Nord West Europa 29.3% Südwest Europa 21.68% Ost süd Europa 29.58% Sonstige 19.44%	a) 24,6 % (Dt CH: -) b) 35,9 % (80,5 % 1. Gen.; 19,5% 2.G.) c) 27,6 %/ 28,3%/ 24,6%/ 19,4% -> Dt CH mehr Ost&Südosteuropa, weniger Südwesteuropa & Sonstige)	
Schichten	a) Sozialhilfequote b) Millionärsdichte (Kantone und andere Indizien, siehe Quellen)	Sozialhilfequote 5.8% Reineinkommen pro Kopf 2013: 30311	a) 3,2% (Dt CH: -) b) 2013: 9,2% 0,5 - 2 Mio; 1,9 % >2 - 10 Mio; 0,3 % >10 Mio	
Politische Ausrichtung	a) Parteien in %, Wahlen 2015 b) Konservativ/Liberal vs Links/rechts: -> Rechtskonservativ: SVP, Rechte Kleinparteien (inkl. EDU)	SVP: 30.7% EDU:0.4% kl. Rechte: 0.4% FDP:13.7% GLP: 2.5%	SVP: 29,4 % (Dt CH: +) EDU: 1,2 % (Dt CH: +) And. kl rechts: 0,3 % (Dt CH +) FDP 16,4 % (Dt CH -) GLP 4,6 % (Dt CH +) CVP 11,6 % (Dt CH: +) BDP 4,1 % (Dt CH +)	

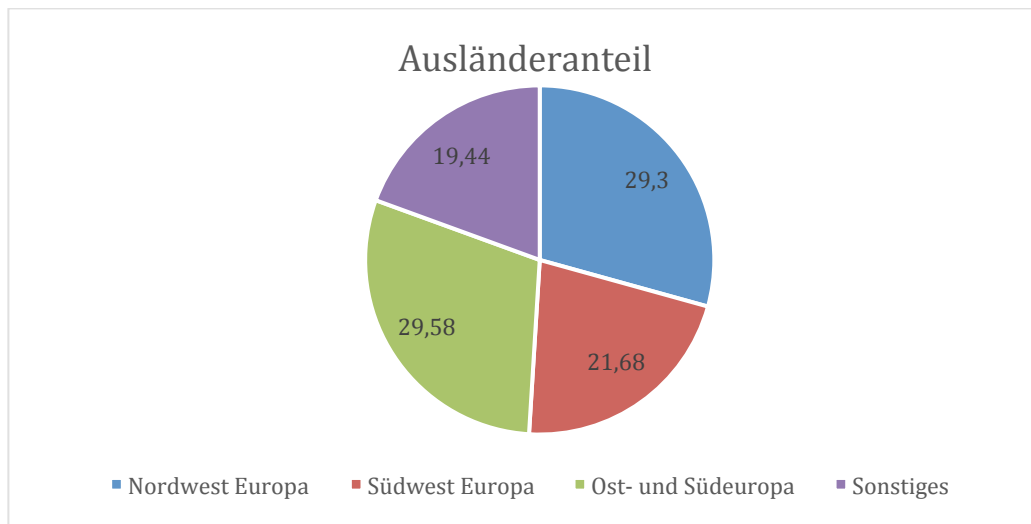
	-> Rechtsliberal: FDP, GLP -> Zentrum: CVP, BDP -> Linksliberal: SP, Grüne; Wo städtisch: PdA/sol -> Mitte/linkskonservativ: EVP, CSP, wo ländlich oder industriell auch PdA/Sol	CVP:6.7% BDP:2.7% SP:25.3% GPS : 15.6% PdA/Sol: 0% EVP/CSP:1.5%	SP 18,9 % GPS 7,1 % (Dt CH -) And. kl linkslib 0,8% (DtCH +) PdA/Sol 0,8 % (Dt CH -) EVP 1,9 % (Dt CH +) CSP 0,6% (Dt CH +)	
Wachstumsdynamik	a) Leerwohnungsbest. in % b) Bevölkerungswachstum 2015-45 (Kanton)	0.39% Tiefes Szenario 2.5% 7203 Personen	a) 1,47 % (1.6.2017) b) 22,0 %	
Spezielle Beobachtungen	Zum Beispiel: - Beschäftigte in Sektoren - Pendlerströme - Stadt/Land - Kultur - Generation (Alteingesessene vs. Zuzüger) - Lokale Spezifitäten	Beschäftigte in Sektoren (2014) 1. 49 2. 3527 3. 9997 Kanton BL Erwerbstätige 59.6% 142491 Personen Pendlerbilanz 2000: 2316 Stadt/ Land: Eher ländlich Kultur: Sehr viele Vereine (vor allem Sportvereine) Kein Kino oder Theater Schwimmbad Generation: Starker Dorfkern viele Alteingesessene Eher wenig Zuzüger Lokale Spezifitäten: Weinberge, Bauernhöfe, Tourismus (Saline) Historische Häuser, Schloss	Sektoren CH: - Primär: 8,3% - Sekundär: 14,3% - Tertiär: 77,5% Pendlerbilanz schweiz 145861	

Forschung

- Aktueller Stand kirchliche Abdeckung?

Sehr mager nur gerade drei evangelische Kirchen auf 15000 Einwohner, das entspricht 5300 Einwohner pro evangelischer Kirche. Im Gegensatz zu Liestal, das mit 14000 Einwohnern kleiner ist wie Pratteln, welches fünf evangelische Kirchen hat. Dies entspricht ca. 2800 Einwohner pro evangelischer Kirche.

In Pratteln befindet sich eine Tamilische Kirche, eine Italienische und eine Chrischonagemeinde, dies passt zum Bild des Ausländeranteils Prattelns der bei 40.3% liegt. Die italienische Kirche ist ungefähr so gross wie die Chrischoangemeinde, sprich bei ca. 30 Gottesdienstbesuchern. Die tamilische Kirche hingegen ist grösser, ich schätze ihre Gottesdienstbesucher auf ca. 60 Personen. Diese Angaben habe durch Informanten und Gottesdienstbesuchern bekommen.



- Potentiale ?

- Bevölkerungswachstum

Gemäss den tiefen Berechnungen des Bundes beträgt die Wachstumsrate im Kanton Baselland ca 2.5%. Dies ist im Gegensatz zur Schweizer Wachstumsrate von 22% sehr gering. Deshalb sehe ich hier kein Bedarf an neuen Gemeinden, vor allem weil der Bezirk Liestal sehr viele evangelische Gemeinden hat. (5400 Einwohner pro Kirche)

- Viele Junge

Im Gegensatz zur Schweiz mit 20.1% beträgt der Anteil Jugendlicher in Pratteln nur 18.9%. Viele christliche Jugendliche aus Pratteln gehen in die Umliegenden Gemeinden in Liestal oder Basel, die Jungendgottesdienste anbieten. Von daher ist es nicht von Nöten eine Jugendgemeinde aufzubauen.

- Nicht nur mehr Kirchen, sondern auch mehr Diakonie?

Mit der Chrischonagemeinde, der tamilischen Kirche und der italienischen Kirche, ist der Raum Pratteln abgedeckt. Ich denke, dass eine Zusammenarbeit zwischen diesen Kirchen helfen könnte, dass mehr Menschen in Pratteln erreicht werden. Durch dieses gemeinsame Ziel, wird das bereits vorhandene Fundament gestärkt, für die neuen Mitglieder. Pratteln steht finanziell eher schwach da, dies erkennt man an der hohen Sozialhilfequote von 5.8%.

- Ausländer erreichen

Durch die Hilfe einer Person mit fachlichem Know-how in Bezug auf soziale Dienste, könnten Gemeindemitglieder eine Basis bekommen für den Umgang mit Ausländern und somit eine Evangelisation unter dem 40.3% Anteil der Ausländer stattfinden. Eine praktische Umsetzung wäre zum Beispiel ein Crashkurs Umgang mit verschiedenen Kulturen.

Durch den Crashkurs, können Interessierte Leute sich engagieren in kleinen Projekten wie zum Beispiel, Strick- Näh- Deutschkurse. Diese sollen die Integration und Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden (in der Umgebung) fördern.

Quellenangaben

- Daten der Projektleitung, per Mail von Herrn Meury, Stand 28.10.2017:
 - Word: „Konzept ‚Landkarte‘ der VFG, Version 14.10.17.docx“
 - Word: „Raster LandkarteVFG.docx“
 - Excel: „Kirchen pro Gemeinde & Bezirk.xls“
 - Excel: „Religion nach Stadt & Bezirk.xlsx“
 - Excel: „Zuordnung Denominationen Strukturhebung.xlsx“
- Diverse Statistiken vom Bundesamt für Statistik (<http://www.bfs.admin.ch/>)
 - Altersstrukturen
 - Anzahl religiöser Gemeinschaften
 - Religionsanteile im Bezirk (Röm. Kath / Reformiert / Jüdisch / ...)
 - Ausländeranteile (Migration und Integration)
 - Soziale Schichten (Sozialhilfequote)

Andere
Zahlen der Gemeindemitglieder

Pratteln Online (<http://www.pratteln.ch/de/bilfre/>)
Eigenforschung

Persönlich Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbstständig erarbeitet und alle verwendeten Quellen dokumentiert habe.

Bettingen, 20. Dezember 17

Ort, Datum

Unterschrift